

So arbeitet die Autobahnpolizei in Deutschland

Darf man auf deutschen Autobahnen so schnell fahren, wie man will? Nicht überall, denn auf so mancher Autobahn gibt es ein klares Tempolimit. Reporterin Meggin Leigh begleitet die Polizei bei ihrer Arbeit. Mit Kameras und Blitzern überwacht diese die Geschwindigkeit, mit der die Autofahrerinnen und -fahrer unterwegs sind. Und wer sich nicht an die Regeln hält, muss zahlen.

Manuskript

MEGGIN LEIGH (Euromaxx-Reporterin):

Wie schnell fährt der?

POLIZIST:

Anhalten.

FAHRER:

Wo ist [das] Problem? Problem?

MEGGIN LEIGH:

Ihr denkt vielleicht, dass es auf deutschen Autobahnen keine

Geschwindigkeitsbegrenzung gibt. Aber das stimmt nicht! Diese Polizisten wollen heute **Raser** und **rücksichtslose** Fahrer **erwischen**.

POLIZIST:

Da kommt gleich 'ne Baustelle und wir gucken ...

MEGGIN LEIGH:

Ich bin mit einer **Einheit** der Autobahnpolizei unterwegs, die für einen 400 Kilometer langen **Autobahnabschnitt** bei Nürnberg in Bayern zuständig ist. Die Beamten **überwachen** die **Teilstrecken**, auf denen es Geschwindigkeitsbegrenzungen gibt.

In Deutschland wurden einige der schnellsten Autos der Welt gebaut. Wenn Sie jetzt die Geschwindigkeit kontrollieren, ist das nicht so, als würden Sie ein wildes Tier **zähmen** wollen?

STEFAN PFEIFFER (Polizeidirektor):

Manchmal ist es schon schwierig, als Polizei da vernünftig den Leuten das auch klarmachen zu können, dass wir das **als sehr gefährlich ansehen**, zu schnell zu fahren in Deutschland.

MICHAEL OERTEL (Polizeioberkommissar):

Also meine Erfahrung ist, dass eigentlich die „normalen“ Fahrzeuge, die sind, die deutlich schneller unterwegs sind als erlaubt.

SPRECHERIN:

Auf etwa 30 Prozent des deutschen **Autobahnnetzes** gilt ein **Tempolimit**. Und das ist nicht freiwillig!

MICHAEL OERTEL:

Sie wurden gemessen im Bereich von 120 mit 152 km/h.

STEFAN PFEIFFER:

Wir haben eine Geschwindigkeitskontrolle mit **Videoaufzeichnung** gemacht und Sie waren viel zu schnell.

MEGGIN LEIGH:

Die **Bußgelder** für zu schnelles Fahren auf der Autobahn starten bei 20 Euro für bis zu 10 km/h zu viel. Bei einer **Geschwindigkeitsüberschreitung** von mehr als 40 km/h könnt ihr euren **Führerschein verlieren**. Die Strafen für Lkw sind höher.

Die Beamten nutzen dieses **zivile Polizeifahrzeug** zur

Geschwindigkeitsüberwachung. Es ist **mit** einem System **ausgestattet**, das den **Verkehrsfluss** auf Video aufnehmen kann. Die **Aufzeichnung** startet, sobald der Raser seine Geschwindigkeit **beibehält**. Dann beginnen die Polizisten, Beweise zu **dokumentieren**.

STEFAN PFEIFFER:

Jetzt kommt 120! Der könnte interessant werden.

MEGGIN LEIGH:

Wie lange müssen Sie hinterherfahren, um Raser zu **überführen**?

MICHAEL OERTEL:

Also, wir haben 'ne **Nachfahr-Strecke** von mindestens 300 Metern.

STEFAN PFEIFFER:

Jetzt kommt 100!

MICHAEL OERTEL:

Also, die reine Messstrecke sind mindestens 300 Meter, die wir **durchfahren** müssen.

MEGGIN LEIGH:

Diesmal bremst der Fahrer ab und **verlangsamt** auf die **zulässige Höchstgeschwindigkeit**, bevor die 300 Meter vorbei sind.

Eine weitere Methode, um Raser zu **schnappen**, ist der **Blitzer-Anhänger**. Das ist ein mobiles **Lasergerät**, das **autonom Tempoverstöße** messen kann.

Diese wundervollen Maschinen heißen in Deutschland Blitzer. Das sind **im Grunde** Kameras. Wie viele Blitzer gibt es denn in Deutschland?

COLLIN SCHUSTER (Polizeioberkommissar):

Unzählig! Enorm viele Blitzer. Es muss immer und überall **mit uns gerechnet** werden. Dieses Messgerät kann bis zu vier Fahrspuren bemessen. Hier sieht man, welche Objekte, welche Fahrzeuge, er erkennt und auf welcher Fahrspur sich das Fahrzeug befindet.

MEGGIN LEIGH:

Die werden alle langsamer, weil sie uns sehen!

Die Autobahnpolizei arbeitet auch in speziellen Teams, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren und direkt vor Ort Bußgelder zu **verhängen**.

POLIZISTIN:

Fahrt alle vorsichtig. Es soll keinem heut' irgendwas passieren.

MEGGIN LEIGH:

Wie ihr sehen könnt, arbeiten wir jetzt mit dem Team zusammen. Wir **stellen Radarfallen auf**, um noch mehr Raser zu erwischen.

Der Tag geht langsam zu Ende. **Per Funk** erhalten wir vom Team noch einmal einen Hinweis auf einen Raser.

STEFAN PFEIFFER:

Da ist er!

MEGGIN LEIGH:

Und schon geht es los – **mit Vollgas!**

Die Polizisten **fangen** den **Temposünder ab** und **leiten** ihn **von der Autobahn**, um das Bußgeld zu **kassieren**.

MICHAEL OERTEL:

Erlaubt ist 100. Gemessen 120.

FAHRER:

Ja, 20 zu schnell.

MICHAEL OERTEL:

Ja. Musst du 88 Euro und 50 Cent Strafe bezahlen jetzt.

FAHRER:

Jetzt?

MICHAEL OERTEL:

Jetzt!

FAHRER:

Jo.

MICHAEL OERTEL:

Jo!

MEGGIN LEIGH:

Das war auf jeden Fall genug Aufregung für den Rest des Jahres. Was ich heut' gelernt habe? Zu schnell fahren kann in Deutschland teuer werden, also bleibt besser auf der rechten Spur!

Glossar

Geschwindigkeitsbegrenzung, -en (f.) – die Tatsache, dass es eine maximale Geschwindigkeit gibt

Raser, -/Raserin, -nen – eine Person, die sehr viel schneller fährt, als erlaubt ist

rücksichtslos – ohne Rücksicht

jemanden erwischen – jemanden bei etwas beobachten, was verboten oder gegen die Regeln ist

Einheit, -en (f.) – hier: eine Gruppe von Polizistinnen und Polizisten, die zusammenarbeiten

Autobahnabschnitt, -e (m.) – eine bestimmte Strecke einer Autobahn

etwas überwachen – hier: etwas beobachten und kontrollieren

Teilstrecke, -n (f.) – hier: bestimmte Bereiche

etwas zähmen – hier: etwas kontrollieren

etwas als sehr gefährlich ansehen – etwas als großes Risiko betrachten

Autobahnnetz, -e (n.) – hier: das gesamte System der Autobahnen in Deutschland

Tempolimit, -s (n.) – das Verbot, eine bestimmte Geschwindigkeit zu überschreiten

Videoaufzeichnung, -en (f.) – hier: etwas, das man in einem Film festgehalten hat

Bußgeld, -er (n.) – die Geldstrafe

Geschwindigkeitsüberschreitung, -en (f.) – die Tatsache, dass man schneller fährt, als erlaubt ist

den Führerschein verlieren – hier: einen Führerschein offiziell abgeben müssen

ziviles Polizeifahrzeug, zivile Polizeifahrzeuge (n.) – ein Polizeiauto, das man von außen nicht erkennt, ohne besondere Kennzeichnung

Geschwindigkeitsüberwachung, -en (f.) – die Kontrolle oder Beobachtung der Geschwindigkeit

mit etwas ausgestattet sein – hier: etwas haben

Verkehrsfluss (m., nur Singular) – so, wie sich Fahrzeuge auf der Straße oder Autobahn bewegen

Aufzeichnung, -en (f.) – hier: etwas, das man in einem Film festgehalten hat

etwas beibehalten – etwas nicht ändern; etwas so lassen, wie es ist

etwas dokumentieren – hier: etwas aufschreiben und so offiziell bestätigen

jemanden überführen – hier: jemandem ein Verbrechen beweisen

Nachfahr-Strecke, -n (f.) – hier umgangssprachlich für die Strecke, die die Polizei Fahrzeugen zur Messung der Geschwindigkeit folgt

etwas durchfahren – hier umgangssprachlich für: eine Strecke komplett fahren müssen; bis zum Ende fahren

etwas verlangsamen – dafür sorgen, dass etwas langsamer wird

zulässig – erlaubt

Höchstgeschwindigkeit, -en (f.) – die höchstmögliche Geschwindigkeit

jemanden schnappen – umgangssprachlich für: jemanden bei einem Fehlverhalten erwischen oder ertappen und ihn dafür bestrafen

Blitzer, - (m.) – ein Gerät, das zu schnelles Fahren erkennt und fotografiert

Anhänger, - (m.) – hier: ein Wagen, den man (meist mit einem Fahrzeug) ziehen kann

Lasergerät, -e (n.) – hier: ein technisches Gerät, das Lichtstrahlen nutzt, um zum Beispiel Geschwindigkeiten zu messen oder Entfernungen zu bestimmen

autonom – hier: ohne menschlichen Einfluss; selbstständig

Tempoverstoß, Tempoverstöße (m.) – zu schnell fahren und ein Tempolimit überschreiten

im Grunde – eigentlich

unzählig – sehr viele; so viele, dass man sie nicht zählen kann

enorm – hier: sehr

mit jemanden/etwas rechnen – jemanden/etwas erwarten

etwas verhängen – eine offizielle Maßnahme beschließen

etwas aufstellen – hier: etwas aufbauen, an einen Ort stellen, z. B. Radarfallen

Radarfalle, -n (f.) – ein Messgerät zur Geschwindigkeitskontrolle, manchmal ist es auch versteckt

per Funk – über ein Funkgerät oder Funksignal

mit Vollgas – umgangssprachlich für sehr schnell fahren

jemanden abfangen – jemanden einholen und aufhalten

Temposünder, -/Temposünderin, -nen – umgangssprachlich für: jemand, der schneller fährt, als erlaubt ist

jemanden von der Autobahn leiten – hier: jemandem den Weg von der Autobahn runter zeigen

etwas kassieren – hier: Geld erhalten oder entgegennehmen

Autorin/ Autor: Meggin Leigh, Markus Hofmann